

NEWSLETTER

THE BEST-RUN E-BUSINESSES RUN SAP

Ausgabe 10/2005

Work Clearance Management Newsletter

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2004 war überaus erfolgreich für die Komponente Freischaltabwicklung:

- Viele neue Kunden, insbesondere auch aus der Branche Oil & Gas, konnten gewonnen werden.
- Gleichzeitig startete eine große Zahl von Kunden den produktiven Einsatz von WCM.

Mit dem Thema *Mobile WCM* erweitern wir die Funktionalität über die Grenzen der Desktop–Nutzung hinaus. *Mobile WCM* hilft, die Prozesse zu vereinfachen und gleichzeitig die Sicherheit zu erhöhen.
Als Ergänzung zu diesem 10. Newsletter finden Sie als Anlage eine Präsentation zu *Mobile WCM*.

Bitte beachten Sie die Termine und Veranstaltungen, auf denen wir mit WCM vertreten sind.

Viel Spaß beim Lesen wünschen Ihnen

Uwe Kirchner Christoph Wobbe

Übersicht

- Top Story
- Veranstaltungen/Schulungen
- Kontakte

Top Story

Mobile Work Clearance Management

Verwendung

Die mobile Abwicklung von Schaltlisten bietet Ihnen folgende Vorteile:

zurückbringen. Außerdem müssen Sie keine Ausdrucke mehr mehrere Jahre aufbewahren.

- Sie können direkt vor Ort auf Ihren Arbeitsvorrat von unbearbeiteten Schaltlisten zugreifen und deren Bearbeitung rückmelden.
- Sie müssen nur noch einmalig auf dem mobilen Endgerät die Durchführung der Aktionen bestätigen. Dadurch sparen Sie Zeit und vermeiden Fehler, die sich beim Abschreiben der Schaltlisten ergeben können.

Funktionsumfang

Anstatt eine Schaltliste auszudrucken, stellen Sie diese dem Arbeitsvorrat für die mobile Abwicklung zur Verfügung. Dabei überprüft das System, für welche Positionen Aktionen, d. h. eine Änderung eines Schaltzustands/-typs, durchgeführt werden müssen und dürfen. Für diese Positionen setzt das System den Status MOBI (Daten auf mobilem Gerät). Dadurch sind diese Positionen für weitere Änderungen im Backend gesperrt.
Für Inspektionen können Sie auch Schaltlisten ohne Aktionen, d. h. Schalthandlungen, erstellen.
Sie laden die zu bearbeitenden Daten auf das mobile Endgerät herunter. Sie bestätigen die Durchführung der Aktionen vor Ort auf dem mobilen Endgerät. Nachdem Sie die Bearbeitung der Daten abgeschlossen haben und diese nicht mehr weiter benötigen, bestätigen Sie dies auf dem mobilen Endgerät.
Wenn Sie die Daten synchronisieren, wird der Arbeitsvorrat für die mobile Abwicklung aktualisiert. Dadurch werden die bearbeiteten Daten auf dem mobilen Endgerät entfernt und Sie laden ggf. neue unbearbeitete Daten auf das mobile Endgerät herunter.
Ein Hintergrundjob entfernt die bearbeiteten Daten aus dem Arbeitsvorrat und archiviert sie. Er übernimmt die Rückmeldungen in die Operativen Freischaltlisten und nimmt den Status MOBI zurück. Dadurch sind diese Positionen für die weitere Bearbeitung im Backend wieder entsperrt.

Zurück zur Übersicht

Veranstaltungen/Schulungen

Fifth SAP International Utilities Conference 2005
Datum: 23 – 25 Februar 2005
Ort: Wien, Österreich

E-world 2005
Datum: 15 – 17 März 2005
Ort: Essen, Deutschland

Kurs PLM320 Freischaltabwicklung
Datum: 14 – 16 März 2005
Ort: Walldorf, Deutschland

Power-Gen Europe
Datum: 28 – 30 Juni 2005
Ort: Mailand, Italien

Kontakte

Europa
Matthias Wobbe, Solution Manager Enterprise Asset Management
Christoph Wobbe, Solution Manager, Enterprise Asset Management, Service Industries

Amerika
Kahn Ellis, Solution Manager Enterprise Asset Management
Rory David Shaffer, Utilities Regional Industry Group

Zurück zur Übersicht

Unsere Internetadresse: mySAP PLM

Dieser Newsletter wird am besten mit MS Outlook angezeigt. Ansonsten ist eine korrekte Anzeige nicht gewährleistet.

Abonnieren/Abonnement kündigen

© Copyright 2002 SAP AG. Alle Rechte vorbehalten. Dieser Newsletter darf nur vollständig weitergegeben werden, insbesondere dürfen keine Änderungen vorgenommen werden